

Fragebogen zum Medienverhalten

1 Welche Geräte nutzt du?

- | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Smartphone | <input type="checkbox"/> Computer | <input type="checkbox"/> Spielekonsole | <input type="checkbox"/> Digitalkamera |
| <input type="checkbox"/> Handy | <input type="checkbox"/> Laptop | <input type="checkbox"/> DVD-Player | <input type="checkbox"/> MP3-Player/iPod |
| <input type="checkbox"/> Fernseher | <input type="checkbox"/> Tablet-PC | <input type="checkbox"/> Radio | <input type="checkbox"/> _____ |

2 Was ist dir sehr wichtig, wichtig, wenig wichtig, gar nicht wichtig? Kreuze an.

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
Bücher zu lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handy/Smartphone zu nutzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik zu hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internet zu nutzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fern zu sehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PC-/Konsolen/Onlinespiele zu spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handyspiele zu spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tageszeitung zu lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Wieviele Minuten schaust du am Tag Fern?

- | | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 0–45 min | <input type="checkbox"/> 46–90 min | <input type="checkbox"/> 90–120 min | <input type="checkbox"/> > 120 min |
|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|

4 Welche Fernsehsender schaust du am liebsten?

1) _____ 2) _____ 3) _____

5 Wozu nutzt du dein Handy/Smartphone regelmäßig?

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> telefonieren | <input type="checkbox"/> schreiben von SMS | <input type="checkbox"/> Weckfunktion nutzen |
| <input type="checkbox"/> Fotos und Filme machen | <input type="checkbox"/> Communities nutzen | <input type="checkbox"/> ins Internet gehen |
| <input type="checkbox"/> spielen | <input type="checkbox"/> zum Musik hören | <input type="checkbox"/> _____ |

6 Wieviele Minuten bist du am Tag online?

- | | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 0–30 min | <input type="checkbox"/> 31–60 min | <input type="checkbox"/> 61–90 min | <input type="checkbox"/> > 90 min |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|

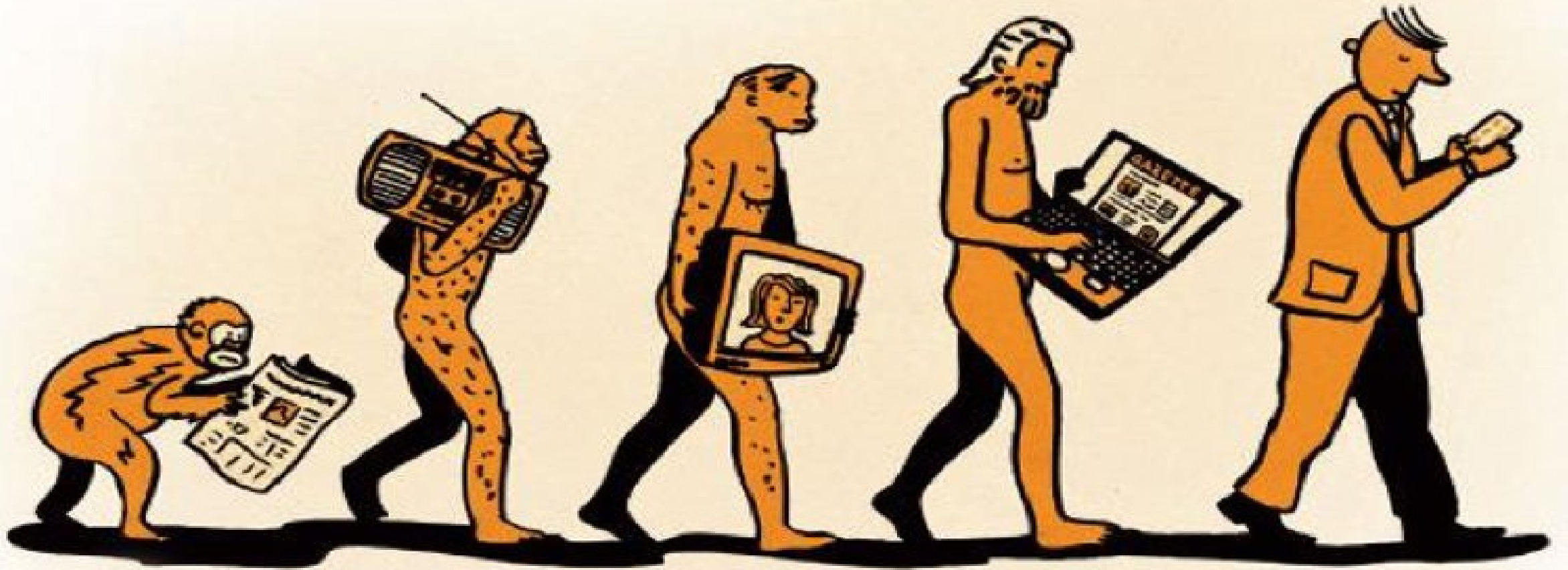
7 Wozu nutzt du das Internet? (1 = am meisten, 2 =...)

- | | |
|--------------------------|--|
| ___ spielen | ___ kommunizieren (Chat, Email, soziale Netzwerke) |
| ___ Informationen suchen | ___ Musik hören, Videos & Bilder anschauen |

8 Online-Communities: wozu nutzt du sie und wie häufig? Kreuze an.

Zum	Sehr oft	Oft	Selten	Gar nicht
... Verschicken von Nachrichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Chatten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Stöbern in anderen Profilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Leute und Kontakte suchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Einträge auf Pinnwänden hinterlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... „Gefällt-mir-Buttons“ klicken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kommentare abgeben, was man gerade macht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Videos und Fotos einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Links zu anderen Internetseiten posten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Von der Tontafel zum Touchscreen



Von der Höhlenmalerei zur Bilderschrift

Die ersten Mitteilungen der Menschen über ihren Alltag wurden gemalt. Vor über 30000 Jahren entstand die Höhlenmalerei. Tierzeichnungen und Jagdszenen berichten über den Alltag der Steinzeitmenschen. Aus den Bildern entwickelten sich im Laufe der Zeit Symbole. Die Ägypter zeichneten kleine Bilder für ihre guten Taten: Hieroglyphen. Diese Schriftzeichen nutzten die Verwalter des Landes für Aufzeichnungen, zum Beispiel zu Steuereinnahmen oder zum Warentransport. Einzelne Buchstaben, so wie in unserem Alphabet, kannten die Ägypter noch nicht.



Von der Höhlenmalerei zur Bilderschrift



M2 Der Stein von Rosette

Mein Medientagebuch

Woche 1:



Erstelle - ohne zu schummeln - dein persönliches Medientagebuch. Male einen Strich für jede angefangene halbe Stunde (30 min).
Rechne am Ende der Woche alle Striche zusammen.

Wochentag	Computer/ Laptop	Tablet	Fernsehen	Smartphone	Konsole	Buch	Anderes...
Montag							
Dienstag							
Mittwoch							
Donnerstag							
Freitag							
Samstag							
Sonntag							
Gesamt							

Entwicklung der Medien (Der Buchdruck)

Lest gemeinsam die Lehrbuchseiten 214 – 215.

Bearbeite folgende Aufgaben mithilfe der Lehrbuchseiten schriftlich im Hefter:

- 1) Beschreibe die Herstellung einer Buchseite (in Sätzen mithilfe von M4).
- 2) Liste die Vorteile des Buchdrucks auf. (kurz auflisten, benennen)
- 3) Erkläre, warum der Buchdruck „Schwarze Kunst“ genannt wird. (in Sätzen)
- 4) Berichte, wie der Buchdruck sich entwickelt hat. (in Sätzen)

Zusatz: Vermute selbst und schreibe auf:

- Warum waren die Kosten besonders hoch für die erste gedruckte Bibel?
- Warum sind die unvollständigen Bibeln heute so wertvoll?



M3 Johannes Gutenberg, 1397–1468
(Kupferstich, 1584)



M5 Seite einer Gutenberg Bibel, 1453 gedruckt

Entwicklung der Medien (Der Buchdruck)

1) Bearbeite die Arbeitsblatt – Seite

„Die Erfindung des Buchdrucks“.

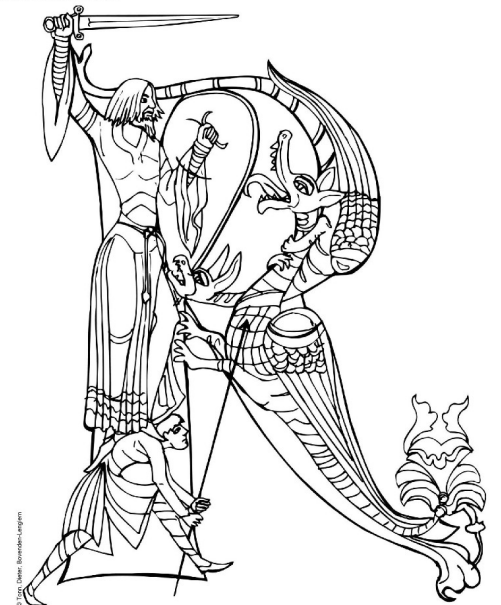


Zusatz: Im Mittelalter wurden in den Klöstern viele Bücher gefertigt.

Mönche oder Nonnen schrieben sie mühevoll von Hand. Besonders begabte Zeichner schmückten die Bücher mit verzierten Buchstaben und kunstvollen Bildern.

Gestalte selbst einen Buchstaben. Achte darauf, dass der Buchstabe gut zu erkennen ist.

Im Mittelalter wurden in den Klöstern viele Bücher gefertigt. Mönche oder Nonnen schrieben sie mühevoll von Hand. Besonders begabte Zeichner schmückten die Bücher mit verzierten Buchstaben und kunstvollen Bildern.



- 1 Male den Buchstaben farbig aus.
- 2 Gestalte selbst einen Buchstaben. Achte darauf, dass der Buchstabe gut zu erkennen ist.

Lösungsvorschlag

AB - Seite“Die Erfindung des Buchdrucks“

Eine weitere mögliche Begründung:

Mit der Erfindung des Buchdrucks konnten Texte nun in großer Stückzahl veröffentlicht und verbreitet werden. Informationen können nun für immer mehr Menschen zugänglich gemacht werden. Das regte zum Nachdenken an und führte zu zahlreichen Erfindungen und Entdeckungen. Dadurch dass die Menschen nun auf das Lesen und Schreiben angewiesen waren, entstanden Schulen in Städten. Diese wurden von Kindern von Kaufleuten und Handwerkern besucht.



2 Individuelle Lösung

3 Mithilfe des Buchdrucks konnten Schriften wesentlich günstiger, schneller und in höheren Auflagen verbreitet werden. Bis dahin musste jedes Buch in mühsamer und langwieriger Handarbeit einzeln (z.B. von Mönchen) kopiert werden. Gutenbergs Erfindung ermöglichte so die weltweite Verbreitung des gedruckten Buches.

Entwicklung der Medien (Zeitstrahl)

1. Lest gemeinsam die Lehrbuchseiten 216 – 217.

2. Bearbeite die Arbeitsblatt – Seite

„Die Entwicklung der Medien im 19. und 20. Jahrhundert“.

Zusatz: Beschreibe die Entwicklung der Medien vom Mittelalter bis zur Gegenwart ausführlich in deinem Hefter in eigenen Worten mithilfe des Buchtextes.

